

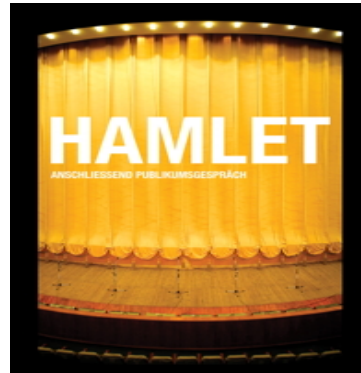
FAR A DAY CAGE

HAMLET anschliessend Publikumsgespräch

Theater

31. Mai bis 11. Juni 2011, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Nach Filmtitanen («Pate I-III») und Staatsgründungen («MyState») wagt sich die virtuose Zürcher Gruppe FAR A DAY CAGE nun an den ganz grossen Theaterstoff: Hamlet. Mit spielerischem Ernst, musikalischem Ehrgeiz und Humor entführt sie das Publikum auf einen Shakespeare-Trip, der jede Möbiusschleife in den Schatten stellt.



Dreh- und Angelpunkt für FADCs Ansatz ist das Theater selbst. Die Gruppe bezieht sich damit auf die zahlreichen Anspielungen und Verweise, die in Shakespeares Text zu finden sind – und das nicht nur in der Mausefalle: dem «Spiel im Spiel» der gastierenden Schauspieltruppe.

Auf unberechenbare und eigensinnige Weise wird FADC die Geschichte von Hamlet, dem berühmten Zögerer spielen – oder auch nicht spielen. Dabei stehen Hamlets Entscheidungsschwierigkeiten im Vordergrund, seine Suche nach Wahrheit in einer Welt, die ihn nicht mehr zwischen Sein und Schein unterscheiden lässt. Hamlet benutzt das Theater, um dem Mörder seines Vaters einen Spiegel vorzuhalten, verirrt sich aber selbst im Spiegelkabinett. Er wirft seinen Widersachern vor, sie würden alle Masken tragen, er selbst übt sich aber in eitlem Laienspiel und täuscht seinen Wahnsinn vor, um seine Gegner zu verwirren: Wer ist nun verrückt, wer spielt, wer sagt die Wahrheit? Laut Jan Kott ist Shakespeares Stück wie ein Schwamm, der die Gegenwart in sich aufsaugt. FADC arbeitet sich durch Jahrhunderte der Hamletforschung, studiert den Text im Original, um den verschiedensten Lesarten Rechnung zu tragen und wird schliesslich selbst vom Hamlet-Schwamm aufgesaugt... Im Anschluss an jede Aufführung findet ein Publikumsgespräch statt.

Die Zürcher Gruppe FAR A DAY CAGE um Regisseur Tomas Schweigen und die Schauspielerin Vera von Gunten versucht sich seit ihrer Gründung 2004 an hintergründig unterhaltsamen Theaterabenden und hat sich mit ästhetisch eigenwilligen Arbeiten im Spannungsfeld zwischen Performance, Dokumentar- und Erzähltheater längst auch international einen Namen gemacht. Das für Shakespeare typische Spiel-im-Spiel und Mit-Thematisieren der Theaterebene ist ein Mittel, das auch die Gruppe seit ihrem ersten Projekt gerne einsetzt: Der eigene Schaffensprozess wird projektspezifisch stets neu entworfen und findet als Meta-Ebene Eingang in ihre jeweiligen Produktionen.

Seit 2009 erhält FADC kontinuierliche Gruppenförderung des Präsidialdepartements der Stadt Zürich und hatte zuletzt mit den beiden Projekten «Pate I-III» und «MyState» in der Gessnerallee Premiere. Mit diesen beiden Stücken ist FADC auch in der aktuellen Spielzeit weiterhin auf Tournee u.a. in Wien, Düsseldorf, Bochum, München, Berlin und Liechtenstein.

www.faradaycage.ch

Premiere: 31. Mai, 20 Uhr; anschliessend Premierenfeier

Weitere Daten: 02. / 03. / 04. / 06. / 07. / 10. / 11. Juni, jeweils 20 Uhr

Pressekontakt: Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch